

Rechtslage: Beliebttes Abwehrmittel

Josef Ametsbichler: „Verbindung Glonn – Grüne beantragen Fahrradstraße“, 17. September:

Es ist bedauerlich, dass die CSU sich wohl darauf festgelegt hat, den Vorschlag einer Fahrradstraße zwischen Moosach und Glonn abzulehnen und stattdessen den „fahrradtauglichen“ Ausbau des alten Glonner Bahndamms zum Naturerlebnispfad durchziehen will, ungeachtet der enormen Beeinträchtigung dieses wertvollen Naturschutzgebiets und beliebten Spazierwegs, von den Kosten ganz abgesehen.

Zur Begründung wird wieder einmal die angebliche Rechtslage angeführt – ein bewährtes Mittel zur Abwehr missliebiger Vorschläge. Behauptet wird, Tempo 30 sei nur bei Gemeindestraßen und nicht bei Staats- und Kreisstraßen möglich. Abgesehen davon, dass eine He-

rabstufung zur Gemeindestraße ja möglich wäre (und, zumindest in Glonn, von der CSU abgelehnt wird), ist die Rechtslage anders: Laut Auskunft der Rechtsabteilung des ADFC hat die Einstufung einer Straße keinen Einfluss darauf, ob dort eine Fahrradstraße angeordnet werden kann. Die Anordnung ist auch nicht begrenzt auf innerörtliche Straßen. Fahrradstraßen kommen immer in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist. Wenn auch bisher unüblich – möglich wäre die Fahrradstraße, und als Pilotprojekt (auf Probe) ein Aushängeschild für den Landkreis!

Zur Frage der „vorherrschenden Verkehrsart“ hat eine Verkehrszählung durch Glonner Bürger ergeben, dass die Straße zumindest am Wochenende hauptsächlich von Radfahrern, aber auch von

motorisiertem Ausflugsverkehr befahren wird. Das Miteinander von Radfahrern, Pkw und Motorradfahrern (Traktoren und Lkw haben wir so gut wie keine gezählt) führt in der Tat zu brenzlichen Situationen. Daran wird der Ausbau des Bahndamms aber nichts ändern – Alltagsradler und Sportler werden dem glatten Belag der Straße weiterhin den Vorzug geben. Abhilfe schafft nur eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit aller Verkehrsteilnehmer. Besonders wichtig ist das für Motorradfahrer, die sich auch für die Anlieger in der Wolfgang-Koller-Straße in den letzten Jahren zu einer rechten Plage entwickelt haben – am Wochenende zählten wir fast so viele Motorräder wie Pkw! Bei so verlangsamtem Verkehr können sich alle sicher fühlen.

Fritz Gerneth

Grünen-Gemeinderat
Glonn